LANDGEFLÜSTER

2018

70 Jahre KLJB

1949 - 2019

Katholische Landjugendbewegung Diözese Regensburg

KLJB

Katholische Landjugendbewegung Diözese Regensburg

INHALT

Vorwort	1
Diözesanversammlungen	2
Diözesanausschüsse	3
Diözesanvorstand und Team	4
Arbeitskreis BRÖSL	6
Arbeitskreis STARK	7
Arbeitskries GUK	8
Arbeitskreis RAKI	8
Rätsel	9
KLJB Landesebene	10
KLJB Bundesebene	12
Mijarc Summercamp	13
BDKJ Regensburg	14
72h-Aktion	15
KLB Regensburg	16
Kreisverbände	17
Aktion zur Pfarrgemeinderatswahl 2018	23
Frühschoppen 2017	23
Internationale Grüne Woche 2017	24
Aktion Lamu Jami und Minibrot	26
KLAUE	27
Termine 2018	28
Mitgliedsbeitragsaktion	30
Glückwünsche	32
Servus	34
70 Jahre KLJB Regensburg	37
Schnappschüsse	38

VORWORT

Danke sagen.

Es passiert viel zu selten, dem anderen danke zu sagen.

„Nicht geschimpft ist gelobt genug“, so wird es im Volksmund betitelt. Findet es nicht jeder schön, wenn man für eine erbrachte Arbeit gelobt wird? Wenn einem für die erbrachten Tätigkeiten gedankt wird?
Ein Schulterklopfen. Ein Lächeln. Es wäre so einfach, aber es wird in dem ganzen Trubel und Stress viel zu oft vergessen.
Es ist unendlich wichtig, dass es Leute gibt, die sich engagieren. Die sich die Zeit nehmen und Lust dazu haben die Welt mitzugestalten.
Ohne diese Personen wäre unsere Gesellschaft ziemlich schlecht aufgestellt.

Und du bist einer von diesen Menschen.

Deswegen will ich die Chance nutzen und DANKE sagen.
Danke für dein Engagement, für deine investiere Zeit, für die unendlichen Stunden, in denen du Sachen planst und auf die Beine stellst und natürlich für die Liebe zum Ehrenamt.

DANKE und mach bitte genau so weiter!

Franz Wacker
Diözesanvorsitzender der KLJB Regensburg

LANDGEFLÜSTER

KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Diözese Regensburg

DIÖZESANVERSAMMLUNGEN

DV I

Studienteil: Planspiel Landtag live - Regensburg Edition
Partymotto: Rendezvous-Abend

DV II

Studienteil: Öffentlichkeitsarbeit im Jugendverband
Partymotto: Verabschliedungsabend Stefan und Tanja „Stadt - Land - Wo?“

DIÖZESANAUSSCHÜSSE

DA I

Beschlüsse: Änderung der Auszahlungspraktik von LF- und BBV-Zuschuss an Kreise und ArGe´s

DA II

Beschlüsse: Änderung der Verwendung des Mitgliedbeitrags:
Finanzierung AVÖ-Stelle und Rücklagenbildung
Haushaltsabschluss 2017

DA III

Beschlüsse: Haushaltsvoranmeldung 2019
Zweitägiger Frühjahrs-DA
Abschaffung der Festlegung einer vorläufigen Tagesordnung für zukünftige Gremien
Gleichmäßige Auszahlung des Solidaritätszuschusses an die Kreise in 2018
Studienteil: Einfach mal locker lassen - Lachyoga
Abendgestaltung: Jahresabschlusssfeier mit Nikolaus

DIÖZESANVORSTAND UND TEAM

Ehrenamtlicher Vorstand

Alexandra Fröhlich
ehrenamtliche Diözesanvorsitzende

Kontakt:
Kreisverbände Dingolfing-Landau und Kelheim
BDKJ Diözesanverband, KLB
Arbeitskreis RAKI

Andrea Ecker
ehrenamtliche Diözesanvorsitzende

Kontakt:
Kreisverbände Amberg-Sulzbach und Cham
KLJB Deutschland, KLAUE
Arbeitskreis STARK

Franz Wacker
ehrenamtlicher Diözesanvorsitzender

Kontakt:
Kreisverbände Schwandorf und Viechtach
Arbeitskreis GuK
Härtefond, 72h-Aktion

Johannes Thöne
ehrenamtlicher Diözesanvorsitzender

Kontakt:
Kreisverbände Landshut und Straubing-Bogen
KLJB Bayern, BBV Opf und Nb
Arbeitskreis BRÖSL

Hauptamtlicher Vorstand

Udo Klösel
Diözesanseelsorger

Kontakt:
Kreisverbände Neustadt a.d. Waldnaab, Tirschenreuth
KLB, Landfrauen
Arbeitskreis GuK

Johannes Theisinger
Geschäftsführer

Kontakt:
Kreisverband Regensburg
Diözesankomitee, KLAUE
Kloster Windberg, LVHS Niederalteich

Referententeam

Theresa Wenzl
Bildungsreferentin

Kontakt:
Arbeitskreise STARK und RAKI

Benedikt Reindl
Referent für Agrar-, Verbraucherschutz- und Ökologiefragen

Kontakt:
BBV Opf und Nb
Arbeitskreis BRÖSL

ARBEITSKREIS BRÖSL

Regionalität und Personalwechsel beschäftigten den AK BRÖSL

Ein ereignisreiches Jahr 2018 liegt nun hinter dem Arbeitskreis BRÖSL (Bäuerliches, Regionales, Ökologisches und sonstiges vom Land). Das Jahresthema Regionalität wurde im April beim Vernetzungstreffen mit dem AK STARK und dem Vorstandsteam der Diözese präsentiert. Es fand ein intensiver Austausch statt und das Vorstandsteam bedankte sich bei den Arbeitskreisen für ihre wertvolle Arbeit mit einem selbstgekochten italienischen Menü.

In den Sitzungen befassten sich die Mitglieder erst einmal mit der Frage „Was ist Regionalität? „. Im Anschluss erstellten sie eine Umfrage, an der viele interessierte junge Menschen teilnahmen. Für das Jahr 2019 ist deren Auswertung noch gespannt zu erwarten.

Der Höhepunkt unseres Arbeitskreises war die Exkursion zum Autohersteller BMW nach Landshut und Dingolfing, den der AK BRÖSL gemeinsam für weitere Interessierten KLJB ler/innen im Mai organisiert hat. In Landshut erfuhr man viel über die Produktion der Einzelteile und Lieferanten. Auffallend war, dass bei der Auswahl der Zulieferer auf nahe liegende, regionale Firmen geachtet wird, sofern dies die Wirtschaftlichkeit erlaubt. Nachdem man nun Motor und weitere Einzelteile bei der Herstellung verfolgen konnte, wurde gespannt die Führung im Dingolfinger BMW Standort erwartet. Nach einer kleinen Autofahrt erlebte die Gruppe nun wie die BMW aktuelle Modelle der 3er,4er,5er,6er,7er und 8er Reihe am Band entstehen lässt. Zusätzlich erfuhren wir, dass das einzigartige Pendlerbusnetzwerk für die BMW Mitarbeiter die Busunternehmen stärkt und somit auch die regionale Wirtschaft. Nach fünf Stunden Führung tauschte man sich bei einem Abendessen im Gasthof Räucherhansl über die vielen Eindrücke aus. So ging eine spannende Exkursion zu Ende.

Nach über zweieinhalb Jahren musste sich unser Arbeitskreis von der AVÖ - Referentin Elisabeth Homeier verabschieden. Ebenso wurde Stefan Gerst,l der als Diözesanvorstand für den AK BRÖSL zuständig war, verabschiedet. Glücklicherweise gibt es für beide einen Nachfolger. So freut sich unser Arbeitskreis auf die Zusammenarbeit mit den neu gewählten Diözesanvorstand Johannes Thöne und den neuen AVÖ – Referent Benedikt Reindl. Mit neuem Wind im Arbeitskreis kann man gespannt erwarten, was da 2019 im AK BRÖSL passiert. Lasst euch überraschen.

ARBEITSKREIS STARK

„Wir kochen uns um die Welt – Türkisch für Anfänger“ hieß es Ende Februar. Und schon war eine neue Kochkurs-Reihe geboren. Die Teilnehmer hatten sich zum Ziel gesetzt, dass es mehr als nur Döner geben sollte und wollten so die Türkische Küche (neu) kennen lernen.

Schon einige Monate im Voraus liefen die Planungen für das Planspiel „Landtag Live! Regensburg Edition“ an. Hier sollten die Teilnehmer im Rahmen eines Studienteils auf der Diözesanversammlung im März auf die Arbeit im Landtag blicken. Am Freitag fanden sich die „Abgeordneten“ in den Parteien zusammen und besprachen die Ausrichtung der Partei, sowie Gesetzesentwürfe. Am Samstag lud der Landtagspräsident dann zur großen Plenarsitzung. Die Teilnehmer diskutierten konstruktiv die Gesetzesentwürfe und durften im Anschluss darüber abstimmen. Im Mai besuchten die Mitglieder des AK STARK zum Abschluss des Planspiels den Landtag im München. Hierbei fand ein Austauschgespräch mit Gerhard Hopp, dem jugendpolitischen Sprecher der CSU statt.

Ende März besuchten die STARK-Mitglieder einen Videoworkshop und lernten dabei, Stop-Motion-Filme zu drehen. Weiter ging es im April mit dem Arbeitskreis-Vernetzungstreffen, zu dem der Diözesanvorstand einlud. Hierbei fand nach dem Kennenlernen und einem gemeinsamen Essen ein reger Austausch zwischen den Arbeitskreisen statt. Im April fand auch noch der Gruppenleiterkurs für Ortsgruppenvorstände im Bildungshaus Lambach statt. In der Reihe „Auf ein Bier mit ...“ stand im Juni der ehemalige Neonazi Manuel Bauer Rede und Antwort und berichtete sehr ausführlich, wie er damals in die Neonazi-Szene abgerutscht ist, was er während dieser Zeit erlebt hat, aber vor allem auch, wie er den Weg aus der Szene wieder herausgefunden hat. Ein weiterer Gast der Reihe war im November Kamer Güler, der Bundesvorsitzende der Alevitischen Jugend. Er berichtete über seinen Glauben und die aktuelle Situation in der Türkei.

Bei der Veranstaltung „1 Tag – 1 Kreis – unser Bistum“ im Juli war das Ziel, einen Tag „Urlaub dahoam“ zu verbringen. Als erstes sollte der Kreisverband Regensburg erkundet werden und gestartet wurde in der Bergkirche Tiefenthal mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend wurde das Weinmuseum in Bach a. d. Donau besucht und in der Weinstube Eibl konnten sich die Teilnehmer stärken. Danach ging es weiter zu einer Führung auf die Walhalla und zum Abschluss fuhren wir weiter in den Biergarten Hammermühle in Donaustauf.

Und weil das Ende eines Jahresprogramms auch immer der Anfang eines neuen Programms ist, fand bereits im September die Klausur des STARKs statt, bei der wieder fleißig für 2019 geplant wurde. Ihr dürft gespannt sein, was wir uns wieder Starkes für euch einfallen haben lassen und wir freuen uns jetzt schon darauf, möglichst viele von euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

ARBEITSKREIS GUK

Lust, bei der Auferstehung dabei zu sein?

GuK - mehr als nur Bibelstellen.

Ansprechpartner für den Arbeitskreis Glaube und Kirche
Franz Wacker | franz-wacker@gmx.de
Udo Klösel | udo.kloesel@bistum-regensburg.de

ARBEITSKREIS RAKI

VORSTANDSRÄTSEL

Oh man, seit unserer Weihnachtsfeier haben wir vergessen, welches Babyfoto zu wem gehört. Könnt ihr uns helfen? Ordnet jedem Vorstandsmitglied ein Babyfoto zu und schickt die Buchstaben-Zahlen-Kombinationen an kljb@bistum-regensburg.de mit dem Betreff „Vorstandsrätsel“

Aus allen richtigen Einsendungen bis 7. März ziehen wir auf der Diözesanversammlung I den Gewinner.

KLJB LANDESEBENE

KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

Das Jahr 2018 war bei der Landesebene der KLJB stark geprägt von den Landtsgswahlen und dem passenden Projekt für Jugendbeteiligung und Demokratie unter dem Titel #wirhabenwaszusagen.
Die Gliederungen der KLJB wurden 2018 mit verschiedenen Publikationen und Bildungsangeboten wie dem sehr erfolgreichen „Jugendpolitischen Kritzelheft“ schon im Februar, einer Wahlbroschüre mit methodischen Ideen und Antworten der Parteien auf Wahlprüfsteine der KLJB, sehr vielen Kurzvideos und einem eigenen „Landomat“ zur politischen Bildung angeregt. Danke auch an den DV Regensburg, der das Projekt mit einem tollen Planspiel „Landtag“ und vielen kleineren Aktionen mit begleitet hat!

Natascha Kohnen (SPD), Hubert Aiwanger (FW) und Katharina Schulze (Grüne) sowie CSU-Generalsekretär Markus Blume nahmen am Freitagnachmittag an einem Podium und Kleingruppen bei der KLJB-Landesversammlung in Bad Brückenau teil.

Das Highlight auf Landesebene 2018 war wieder die Landesversammlung vom 15.-18. Mai im DV Würzburg am Volkersberg. Der Studienteil bot viel politische Bildung zu den Themen Partizipation und Argumentationstrainings für Demokratie. Bei einem prominent besetzten Podium (Markus Blume, CSU; Katharina Schulze, Grüne; Hubert Aiwanger, FW und Natascha Kohnen, SPD) konnten wir gezielt uns wichtige Themen wie Jugendbeteiligung, Flächenverbrauch und Nachhaltigkeit setzen. Diese spielten dann auch im „Landomat“ und in Briefen an 183 neue MdL eine wichtige Rolle.

Die 69. KLJB-Landesversammlung im Haus Volkersberg wählte zugleich einen neuen KLJB-Landesvorstand: Stefan Gerstl (25) aus Niederaichbach (Landkreis Landshut, Diözese Regensburg) ist neu dabei, so wie Benedikt Brandstetter (23) aus Dietersburg (Landkreis Rottal-Inn, Diözese Passau) als ehrenamtliche Landesvorsitzende. Im Amt bestätigt wurden Christina Kornell (Volkach, Diözese Würzburg), Simone Grill (Röttenbach, Diözese Eichstätt) und Julian Jaksch (Hutthurm, Diözese Passau).
Es wurden gleich vier Beschlüsse der KLJB-Landesversammlung gefasst, u.a. ein Grundsatzbeschluss „Jetzt handeln. Schöpfung bewahren“, der eine Umsetzung der globalen Nachhaltigkeits-Agenda der Vereinten Nationen (SDGs) in der katholischen Kirche behandelt.

Der neue KLJB-Landesvorstand, v.l. die ehrenamtlichen Landesvorsitzenden Julian Jaksch, Stefan Gerstl, Benedikt Brandstetter, Landjugendseelsorgerin Julia Mokry, ehrenamtliche Landesvorsitzende Christina Kornell, Simone Grill und Landesgeschäftsführerin Maria Kurz, die seit Herbst 2018 Maria Stöckl heißt.

Beim Landesausschuss im November wurden nochmals „Zehn Aufgaben für einen neuen Bayerischen Landtag“ sowie „Empfehlungen zum Umgang in der KLJB mit der AfD“ beschlossen, mit denen wir eine klare Distanz zum Ausdruck bringen.

Die Abteilung Werkmaterial der KLJB Bayern brachte wieder viele neue Materialien in den www.landjugendshop.de – im Dezember 2018 erscheinen die neuen Werkbriefe „Gut genährt – Ernährung“ und „Glauben. Leben. Morgen“ - schon im Sommer erschien ein Werkbrief „Segen“. Ein fortlaufender Postkarten-Adventskalender „Krippewelle“ war sehr erfolgreich und schnell ausverkauft.

„Zehn Aufgaben für den neuen bayerischen Landtag“ beschließt die KLJB Bayern bei ihrem Landesausschuss im Haus Werdenfels.

Mit Blick auf das Jahr 2019 freuen wir uns über den Zwischenbericht zum Projekt „Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt“ mit dem isr (Institut für Stadt- und Regionalmanagement in München) . Das vom bayerischen Umweltministerium unterstützte Projekt wird im Sommer 2019 beendet und dann öffentlich breit diskutiert die gestellten Fragen beantworten: Was bewegt junge Leute, auf dem Land in Bayern zu bleiben? Was bewegt andere, vom Land in die Stadt zu ziehen? Und was bewegt, aus der Stadt wieder zurück aufs Land zu ziehen?
Das Thema „Stadt. Land. Wo?“ steht auch im Mittelpunkt beim Studienteil der nächsten KLJB-Landesversammlung vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 in Passau, bei der wir schon gespannt sind, wer die KLJB Regensburg vertreten wird!

Heiko Tammena
Referent für Öffentlichkeitsarbeit der KLJB Bayern

KLJB BUNDESEBENE

KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Deutschlands

Kaum zu glauben, das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und es war ein tolles KLJB-Jahr mit einem bunten Strauß an Projekten und Aktionen. Ganz klar stand 2018 mit dem Katholikentag in Münster und mit unserem großen Gemeinsamen Landjugendtreffen, dem „RENDEZVOUS!“, das Thema Frieden im Vordergrund. Wie immer starteten wir jedoch zunächst im Januar mit der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Unser Messeauftritt stand dieses Jahr ganz unter dem Motto unserer Schwerpunktkampagne „TURN IT! Hier gedreht, Welt bewegt!“ Viele KLJBlerinnen und KLJBler, aber auch viele PolitikerInnen haben uns auf der IGW besucht und sich an unserem Nachhaltigkeitsdreieck spielerisch mit der Thematik auseinandergesetzt.

Der IGW folgte im März unser nächstes Großevent, nämlich die Bundesversammlung, die dieses Mal im DV Bamberg zu Gast war. Dort wurden Sarah Schulte-Döinghaus aus dem DV Paderborn als neue Bundesvorsitzende und Carola Lutz aus dem DV Rottenburg-Stuttgart als neue Bundesseelsorgerin gewählt. Gleichzeitig verabschiedeten wir uns von unserem langjährigen Bundesseelsorger Daniel Steiger und von unserem Bundesvorsitzenden Tobias Müller. Auch auf der Bundesversammlung drehte sich inhaltlich alles um das Thema Frieden, so wurde dort das Positionspapier „Ein bisschen Frieden... ist uns nicht genug! Plädoyer der KLJB für eine Welt ohne Gewalt“ beschlossen!
Mit dem druckfrischen Positionspapier ging es im Mai auf den 101. Katholikentag in Münster, der unter dem Leitwort „Suche Frieden“ stattfand. An unserem Stand auf der Katholikentagsmeile präsentierte sich die KLJB mit dem Projekt „TACHELES! Klare Kante gegen Extremismus“. BesucherInnen konnten dort u.a. in einer Fotoaktion „klare Kante gegen Extremismus“ zeigen. Beim großen Podium der KLJB und der KLB (Katholischen Landvolkbewegung Deutschlands) mit dem Titel „Der Bauer und das (liebe) ZeOzwei – Klimafrieden und Landwirtschaft im Fokus der Welt(innen)politik“, diskutierten unter anderem Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin a. D. und Phil Hogan, EU-Kommissar.
Höhepunkt in diesem Jahr war das Gemeinsame Landjugendtreffen der KLJB und MRJC (Mouvement

Rural de Jeunesse Chrétienne). Unter dem Titel „RENDEZVOUS! Gemeinsam für Europa“ feierten wir vom 02. bis 05. August 2018 ein gemeinsames Friedensfestival im französischen Besançon. Während dieser vier Tage haben über 2.000 Landjugendliche aus Deutschland und Frankreich in zahlreichen spannenden Workshops, interkulturellen Begegnungen und Podiumsdiskussionen am Frieden weitergebaut. In einer „Vereinbarung für den Frieden“ hielten beide Verbände am Ende fest, für was die MRJC und die KLJB stehen und wie sie sich ein friedliches Leben auf der Erde vorstellen. Denn wir sind der Meinung, dass wir uns heute – 100 Jahre nach dem Ende des ersten Weltkriegs – noch nachdrücklicher für den Frieden einsetzen müssen, damit sich die Geschichte nicht wiederholt.
In diesem Jahr der Großprojekte haben wir einmal mehr festgestellt, dass uns auch von außen für unsere Themen großes Interesse entgegen gebracht wird. So konnten wir bei zahlreichen Gesprächen mit PolitikerInnen, darunter auch Bundesminister Gerd Müller, unsere Forderungen bezüglich der Ziele für nachhaltige Entwicklung in Deutschland in den Diskurs bringen. Insgesamt blicken wir dem Jahresende entspannt entgegen und freuen uns schon auf das kommende Jahr 2019, in dem uns weitere tolle Projekte wie die 72-Stunden-Aktion und die Europawahl erwarten!

Carola Lutz
Bundesseelsorgerin
der KLJB Deutschland

MIJARC SUMMERCAMP

Alle TeilnehmerInnen des MIJARC Summercamps aus verschiedenen Verbänden aus unterschiedlichen Teilen Europas.

„Never take peace for granted“ – „Betrachte den Frieden niemals als selbstverständlich“. Unter diesem Motto stand das diesjährige Summercamp der MIJARC, welches Anfang September in Buzau, Rumänien, stattgefunden hat. Rund 50 Teilnehmer/innen aus sieben verschiedenen Ländern, darunter fünf KLBLer/innen aus fünf verschiedenen Diözesanverbänden, haben sich eine Woche lang zum großen Thema Frieden Gedanken gemacht. Auch Regensburg war mit vertreten, unsere Diözesanvorsitzende Alexandra war mit dabei. Das Vorbereitungsteam hatte sich dafür unterschiedliche Simulationen zu den vier Themen, Klimawandel, Migration, Ungleichheit der Geschlechter und Extremismus, die in dieser Woche behandelt werden sollten, überlegt. Diese verschiedenen Simulationen waren eine schöne Möglichkeit, sich mit den unterschiedlichen Themen einmal auf eine andere Art und Weise zu beschäftigen. Es war sehr spannend, beispielsweise die Umstände einer Flucht selbst zu erleben und die Emotionen zu spüren oder aber die Ungerechtigkeit zwischen Mann und Frau am eigenen Leib zu erfahren.

Die deutsche Delegation für das Summercamp v.l.n.r.: Sophie Utner (DV Mainz), Markus Kiwall (DV Köln), Ben Kutz (DV Erfurt), Michael Dörndl (DV München-Freising) und Alexandra Fröhlich (DV Regensburg)

Jeden Tag reflektierten wir das Erlebte in Kleingruppen und überlegten uns, wie das Tagesthema mit dem Überthema „Frieden“ zusammenhängt und diesen beeinflussen kann. Zum Schluss eines jeden Tages gab es immer noch einen wichtigen Programmpunkt: das Erstellen der „messages from the future“. Wir reisten 50 Jahre in die Zukunft und überlegten, was wir den Menschen im Jahre 2018 mitteilen wollen. Diese Botschaften haben wir auf Plakaten, Fotos oder in Form von Videos festgehalten. Neben der inhaltlichen Arbeit kam der Spaß aber auf keinen Fall zu kurz. An unseren freien Abenden machten wir uns gemeinsam auf den Weg, um das Nachtleben in Buzau zu erkunden. An zwei Abenden hatten wir einen internationalen und einen rumänischen Abend, um die verschiedenen Länder untereinander besser kennen zu lernen. An unserem letzten Tag in Rumänien machten wir uns in aller Frühe auf den Weg nach Bukarest, um noch die Stadt zu besichtigen. Bei einer Hop-On-Hop-Off-Tour konnten wir dies im Schnelldurchlauf machen, bevor es zum Flughafen und für alle wieder zurück nach Deutschland ging. Es war eine sehr schöne Zeit in Rumänien, wir können jedem nur empfehlen, so eine Gelegenheit wahrzunehmen!

BDKJ DIÖZESANVERBAND

Der BDKJ Diözesanverband kann auf ein spannendes Jahr zurückschauen.
Besonders die vielen personellen Veränderungen geben dem BDKJ frischen Wind und wir wollen gemeinsam mit und für euch die katholische Jugendverbandsarbeit voranbringen!
Auf unserer Frühjahrsdiözesanversammlung wurde, nach dem Ausscheiden von Christoph Streit im Oktober 2017, eine unserer hauptamtlichen Stellen neu besetzt werden. Clemens Mezler (KjG) wurde mit großer Mehrheit in dieses Amt gewählt. Unser Christoph wurde aber natürlich an diesem Wochenende auch angemessen mit einer Superhelden-Party verabschiedet und ihm wurde sowohl das silberne als auch das goldene Ehrenkreuz des BDKJ für seine Arbeit verliehen. Inhaltlich war die Diözesanversammlung von einer internen Neuausrichtung geprägt, um den BDKJ Diözesanverband Regensburg auch für die Zukunft arbeitsfähig und attraktiv zu gestalten.
Nachdem uns Sabrina Reindl, unsere zweite Hauptamtliche im Vorstand, im Sommer verlassen hat, haben wir bei einer außerordentlichen Diözesanversammlung im Juli Tanja Köglmeier (KLJB) wählen können. Durch ihre Wahl sind wir nun wieder voll besetzt, was uns sehr freut und wir nun mit neuer Energie in die kommende Zeit starten können.
Auf unserer Herbstdiözesanversammlung wurde inhaltlich zum Thema Gender gearbeitet. Außerdem fand das erste KoKreis-Vernetzungstreffen für die 72-Stunden-Aktion statt, bei dem alle wichtigen Infos an die Koordinierungskreise weitergegeben wurden.
Ganz besonders möchten wir euch jetzt schon einladen, an der 72-Stunden-Aktion vom 23.-26.05.2019 teilzunehmen!

Katharina Libon
Diözesanvorsitzende
des BDKJ Regensburg

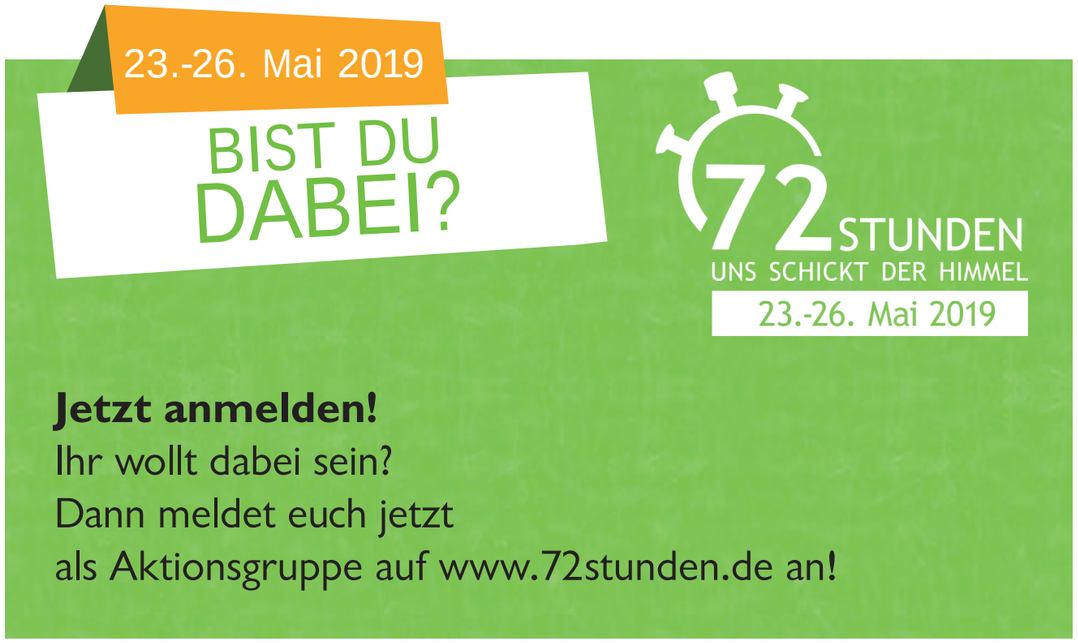
72h Aktion

Was könnt ihr in 72 Stunden erreichen?
Ihr könnt die Welt ein Stückchen besser machen! Gemeinsam mit jungen Menschen in ganz Deutschland. Während der 72-Stunden-Aktion setzt ihr euch drei Tage lang voller Engagement für eine bunte, offene und solidarische Gesellschaft ein.

Was ist die 72-Stunden-Aktion?
Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. Vom 23. bis zum 26. Mai 2019 habt ihr drei Tage lang Zeit, ein Projekt umzusetzen. Die Projekte können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein. Wichtig ist der gemeinsame Einsatz für andere oder mit anderen! Das Projekt sucht ihr euch selbst oder ihr bekommt es mit dem Startschuss der Aktion als Überraschung gestellt.

Was könnt ihr machen?
- Organisiert ein Nachbarschaftstreffen in eurem Viertel.
- Leitet ein internationales Sportturnier.
- Veranstaltet eine Upcycling-Aktion und verwandelt altes Zeug in neue Dinge.
- Macht mit Workshops, Theater oder Demonstrationen auf das Thema Flucht aufmerksam.
- Setzt euch mit den Gedenkstätten in eurer Gemeinde auseinander.
- mehr Projektideen auf www.72stunden.de

Wer kann mitmachen?
Die Aktion wird von den katholischen Jugendverbänden organisiert. Sie steht aber allen Menschen offen, die sich für eine bessere Welt engagieren möchten.
Denn „Uns schickt der Himmel“.



KLB REGENSBURG

Am 23. April trafen wir uns mit der Diözesanvorstandschaft der Katholischen Landvolkbewegung, die ja in manchen Pfarreien als Erwachsenenverband zur Fortführung des KLJB-Engagements einlädt. Bei diesem Treffen informierten wir uns gegenseitig über aktuelle Themen und Aktionen – nachdem ja das Bruder-Klaus-Jahr, das einige Berührungspunkte mit sich gebracht hatte, vorüber war.
So startete die KLB auf Bundesebe ebenfalls im April ihre neue Europa-Kampagne. Damit sollen die Bedeutung und die Errungenschaft der europäischen Einheit wieder neu ins Blickfeld rücken, über alle Schwierigkeiten und Probleme hinweg. Auf der DV der KLB im November wurde das Thema Europa dann auch actionreich thematisiert. Auch Johannes Thöne, der uns auf der DV der KLB vertreten hat, hatte dabei sichtlich Spaß ...

Im Sommer hatte die KLB Besuch aus dem Senegal. Die sechsköpfige ASTI-Delegation (ASTI wird von der KLB Regensburg schon viele Jahrzehnte unterstützt und ist sozusagen die „KLB“ im Senegal) informierte sich in verschiedenen Kreisen über ökologische Landwirtschaft, moderne Viehhaltung und Bienenzucht. Man besuchte das Kloster Weltenburg und den Arber. Außerdem zeigten die Frauen der Senegal-Delegation in einer Ortsgruppe ihr traditionelles Handwerk, die Batik, und luden Jung und Alt zum Mitmachen ein.

Im Moment fiebert die KLB Regensburg schon der IGW in Berlin entgegen, wird sie doch zusammen mit dem Evangelischen Dienst auf dem Lande (EDL) einen gemeinsamen Stand betreuen, den man auch gemeinsam mit den Vertretern der evangelischen Kirche in Bayern geplant und gestaltet hat – unter dem Motto: „LEBEN – WAS DICH BEWEGT ...“. Er liegt in der Halle des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (Halle 4.2) gleich gegenüber dem KLJB-Stand – und so freut sich die KLB Regensburg auch über interessierte Besucherinnen und Besucher der KLJB Regensburg! Das Thema, wie das Leben auf dem Land bzw. auf dem Dorf in 20 oder 30 Jahren aussehen wird, sollte ja auch für uns interessant sein. Wenn unsere IGWler_innen am Freitag die Grüne Woche besuchen, wird uns dort am KLB-EDL-Stand auch unser gemeinsamer Diözesanseelsorger erwarten ...

Udo Klösel
Landvolkpfarrer
der KLB Regensburg

KREISVERBÄNDE

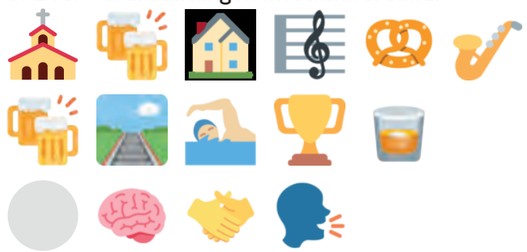
Amberg - Sulzbach

1. Anzahl der Mitglieder in der Vorstandschaft:

9

2. Das bedeutet KLJB für uns?

3. Drei Veranstaltungen im Kreisverband:



4. Was gibt es Besonderes bei uns im Kreis/für was ist unser Kreis bekannt?

Dingolfing - Landau

1. Anzahl der Mitglieder in der Vorstandschaft:

28

2. Das bedeutet KLJB für uns?

3. Drei Veranstaltungen im Kreisverband:

4. Was gibt es Besonderes bei uns im Kreis/für was ist unser Kreis bekannt?

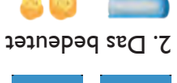
Auflösung: 2. Ländlicher Raum, Glaube, Internationales, Gemeinschaft; 3. Landjugendball, Bahntour, Altkleidersammlung 4. Ukraineaustausch

Auflösung: 3. Frühschoppen, Spiele ohne Grenzen, Kreisvorstandstreffen; 4. 120 Kirwa im Jahr

Kelheim

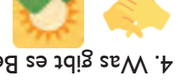
1. Anzahl der Mitglieder in der Vorstandschaft:

2. Das bedeutet KLJB für uns?



3. Drei Veranstaltungen im Kreisverband:

4. Was gibt es Besonderes bei uns im Kreis/für was ist unser Kreis bekannt?



Auflösung: 2. mit seinen Freunden zusammen zu sein, zu feiern, seinen Glauben auszuleben und etwas zu verändern;
3. Nachtrodelfahrt, Völkerballturnier, Wattturnier; 4. Zusammenarbeit, schöne Landschaft, Gillamoos Volksfest

Schwandorf

1. Anzahl der Mitglieder in der Vorstandschaft:

2. Das bedeutet KLJB für uns?

3. Drei Veranstaltungen im Kreisverband:

4. Was gibt es Besonderes bei uns im Kreis/für was ist unser Kreis bekannt?

Auflösung: 2. Landwirtschaft, Zusammenhalt, Glaube;
3. Kreisversammlung im Frühjahr, Kanufahrt, geplant: Schwarz-Weiß-Ball; 4. DJ FoxO, Walhalla, Spaß

Regensburg

1. Anzahl der Mitglieder in der Vorstandschaft:

2. Das bedeutet KLJB für uns?

3. Drei Veranstaltungen im Kreisverband:

4. Was gibt es Besonderes bei uns im Kreis/für was ist unser Kreis bekannt?

Auflösung: 2. Gemeinschaft, Zusammenhalt, coole Aktionen, gemeinsam Anpacken; 3. BDKJ Jugendwallfahrt zum Miesberg, Kreisstammtisch, Hüttenwochenende; 4. realtiver junger/ neuer aber dafür voreingenommener Vorstand, der Lust hat sich einzubringen

Straubing - Bogen

1. Anzahl der Mitglieder in der Vorstandschaft:

2. Das bedeutet KLJB für uns?

3. Drei Veranstaltungen im Kreisverband:

4. Was gibt es Besonderes bei uns im Kreis/für was ist unser Kreis bekannt?

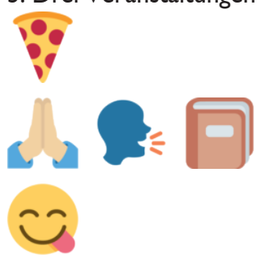
KREISVERBÄNDE

Viechtach

1. Anzahl der Mitglieder in der Vorstandschaft:

2. Das bedeutet KLJB für uns?

3. Drei Veranstaltungen im Kreisverband:



4. Was gibt es Besonderes bei uns im Kreis/für was ist unser Kreis bekannt?

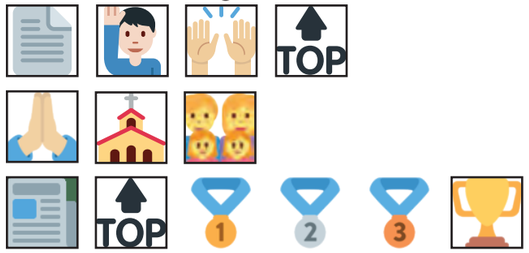
Auflösung:

Tirschenreuth

1. Anzahl der Mitglieder in der Vorstandschaft:

2. Das bedeutet KLJB für uns?

3. Drei Veranstaltungen im Kreisverband:



4. Was gibt es Besonderes bei uns im Kreis/für was ist unser Kreis bekannt?

Auflösung: 2. Leute kennen lernen, Aktion, Geselligkeit, Spaß und Freude, Glauben, Gemeinsame Aktionen, Verantwortung und Verwaltungsarbeit; 3. Jahreshauptversammlung, gemeinsamer Gottesdienst für die Ortsgruppen und die Bevölkerung, Zeltungsartikel-Wettbewerb;
4. „Zoigl"-abende mit deftiger Brotzeit

Auflösung: 2. Zusammenhalt, Glaube, Freundschaft, Gemeinsam feiern, Landwirtschaft, sich selbst weiterentwickeln und andere unterstützen; 3. Jugendwallfahrt auf den Bogenberg, Altkleidersammlung, Tagesskifahrt mit Rippereessen;
4. Vielfalt im Team, Zusammenhalt, super Veranstaltungen und Partys;

WAS GEHT AB?

Bei euch geht was ab! Ihr geht uns ab ...

Wenn die KLJB im Bistum Regensburg im Jahr 2019 das 70jährige Jubiläum feiern kann, dann sind das nicht allein wir, der Diözesanverband oder die Kreisverbände – das seid ihr alle, in euren Pfarreien und Ortsgruppen, wo das K-L-J-B gelebt wird, wo man zusammen feiert und lacht, das Dorf- und das Pfarrleben gestaltet, wo man gemeinsam was unternimmt und organisiert ...

Deshalb wollen wir im nächsten Landgeflüster 2019 genau EUCH zeigen – EUCH und EURE Aktivitäten, und wir laden EUCH ein: Schickt uns mit Bild und Text die außergewöhnlichsten, schönsten, coolsten, interessantesten, besten, verrücktesten, frömmsten, stärksten Veranstaltungen EURER KLJB-Ortsgruppe!

Zeigt allen, was bei EUCH abgeht! Zeigt allen, was KLJB im Bistum Regensburg heißt und bedeutet! Und lasst so alle an EUREM Engagement, an EUREM Spaß und an EUREN Ideen teilhaben.

Schickt eine Email mit einem Bericht einer Aktion von 2019 und bis zu zwei Bildern an kljb@bistum-regensburg.de. Schreibt dringend den Titel der Veranstaltung sowie die Ortsgruppe dazu.

Wir freuen uns auf eure Beiträge!

AKTION ZUR PFARRGEMEINDERATSWAHL 2018

„Macht euch selbst ein Geschenk: Holt die Jugend in den Pfarrgemeinderat.“ So lautete die Einladung, die wir in Kooperation mit dem BDKJ, den Katholischen Jugendstellen im Bistum, der Fachstelle Junge Erwachsene und der Berufungspastoral (PWB) zum Weihnachtsfest 2017 den Seelsorgern und den Pfarrgemeinderatssprechern in den Pfarreien unserer Diözese zukommen ließen. Dies geschah mit Blick auf die Pfarrgemeinderatswahlen, die am 25. Februar 2018 in allen Pfarrgemeinden unseres Bistums stattfanden. Junge Leute sollten gezielt angesprochen und zur Kandidatur für die PGR-Wahl eingeladen werden. Gleichzeitig versuchten auch wir, junge Leute – gerade auch aus den Reihen der KLJB – zu motivieren, und sich für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat bereit zu erklären. Gerade so könne man – und das sollten unsere bunten und ansprechenden Postkarten aussagen – in Kirche und Pfarrei mitmischen, sich selbst und seine Ideen und Wünsche ins Spiel bringen, etwas ins Rollen bringen und so an einer lebendigen Pfarrgemeinde und Kirche mitbauen.
Wir gratulieren allen KLJBlerinnen und KLJBlern, die in die Pfarrgemeinderäte unseres Bistums gewählt wurden, und wünschen für ihr Engagement alles Gute, viel Freude und Gottes Segen!

FRÜHSCHOPPEN

Zum dritten Mal fand unser diözesaner KLJB-Frühschoppen statt, und zwar in Pfakofen.
Zu Anfang stand wieder ein Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg, der von der Gruppe Rythm.Up musikalisch gestaltet wurde. Unser Diözesanseelsorger Udo folgte der Tradition und predigte über den süßen Senf – nachdem sein Vorgänger Christian in den beiden Jahren davor bereits über die Weißwurst und die Brezn die Predigt gehalten hatte. Schon Jesus hatte ja als Bild für das Reich Gottes das Senfkorn erwählt. Damit das Reich Gottes Wirklichkeit werden kann, müsse sich jeder einbringen und engagieren, müsse gerade auch die Jugend „ihren Senf dazugeben“ – dann kann die Kirche unserer Welt und Zeit Geschmack und Würze geben. Dem Gottesdienst folgte ein gemütliches und geselliges Weißwurstfrühstück. Die „Haflinger Musikanten“ sowie Gstanzlsänger Andreas Aichinger aus Sankt Englmar sorgten für gute Stimmung bis weit hinein in den Nachmittag.

INTERNATIONALE GRÜNE WOCHE

Abenteuer Berlin
oder der ganz normale IGW-Wahnsinn aus Sicht der Fahrtenleitung

Noch 12 Monate bis zur IGW:...wir ham‘s g-e-s-c-h-a-f-f-t!! Aber: nach der IGW ist vor der IGW!

Noch 6 Monate bis zur IGW: 30°C, Hochsommer. Waaaaas, ist es echt schon wieder soweit?? Noch vor der Sommerpause stehen die ersten Planungen zur nächsten IGW an – und es überrascht uns jedes Jahr aufs Neue. Was mach ma? Was war no ned? Und cool sollts scho sei!

Noch 4 Monate bis zur IGW: Gute Werbung ist (fast) alles – aber dafür muss erstmal das Programm stehen! Voll easy: einfach anfragen, Termin ausmachen und fertig – oder? Schön wärs... zu teuer, bereits ausgebucht, falscher Tag, falsche Uhrzeit, zu viele Leute oder gleich gar keine Rückmeldung... dann heißt es: Alternativen suchen und vielleicht auch das ganze Programm nochmal umschmeißen und neu planen.

Noch 3 Monate bis zur IGW: Stichtag: DV II! Endlich steht das Programm, die Anmeldeformulare sind erstellt, die Homepage wurde aktualisiert, die Flyer sind auch rechtzeitig angekommen und auf Facebook hat der IGW-Film bereits die ersten Likes gesammelt! Jetzt nur noch auf die Anmeldungen warten...

Noch 2 Monate bis zur IGW (und nur noch wenige Tage bis zum Anmeldeschluss): Panik! Nur ein paar Anmeldungen! – Aber macht nix, dann sind wir endlich mal eine schöne kleine Gruppe. Von wegen... auf den letzten Drücker kommt der große Rest und schon sind wir wieder bei 60!

Noch 1 Monat bis zur IGW: Rechnungen verschicken, Hotelzimmer buchen, Zugtickets besorgen, Karten für Empfänge und Veranstaltungen bestellen, endgültige Zahlen rückmelden, Zimmer einteilen. Alles erledigt – und dann sagen 2 Leute ab und einer will doch lieber woanders einsteigen... Also nochmal: Hotelzimmer stornieren, Zugtickets ändern, endgültige Zahlen rückmelden, Zimmer neu einteilen... Auf ein frohes und ruhiges Weihnachtsfest!

Noch 10 Tage bis zur IGW: Schlaflose Nächte liegen hinter uns, endlose „Nicht-vergessen“-Notizen und „To-do“-Listen begleiten uns täglich und letzte organisatorische Absprachen werden getroffen – haben wir auch wirklich an alles gedacht?

Noch 1 Tag bis zur IGW: Die Aufregung steigt! Noch schnell Koffer packen und dann geht‘s los!

Endlich im Zug: Sind alle da? Begrüßen, Tickets verteilen, kurze Ansagen machen und dann endlich erleichtert in den Sitz fallen lassen... und der Berlin-Wahnsinn beginnt
Frühes Aufstehen, mit 60 „Schäfchen“ im Gefolge auf zur S-Bahn, 1 Tag Messe, schnell zurück, umziehen, wieder los, BayWa-Abend, müde aufstehen, „Sind alle da?“, weiter zur S-Bahn, der nächste Termin steht an, nach dem Mittagessen weiter, und wieder spät ins Bett, Absprachen, die „kurze Fahrt“ zum Bahnhof schicken, „Sind alle da?“, weiter ins Musical, Landjugendempfang schmeißen, Schlafmangel, und wieder früh aufstehen, der nächste Programmpunkt wartet, Mittagessen und dann weiter, schnell zurück ins Hotel, umziehen, auf zum Landjugendball, totale Übermüdung, aufstehen, Koffer- packen, „Sind alle da?“, ab zum Bahnhof, rein in den Zug...
Und schlafen.

Nach 6 Tagen Berlin: ...wir ham‘s g-e-s-c-h-a-f-f-t!!
Totale Erleichterung und die Anspannung der letzten Zeit fällt endlich von uns ab! Jetzt heißt es für uns erstmal nur Schlaf nachholen und die vielen Eindrücke und Erlebnisse vom Trubel in der Großstadt verarbeiten...
Und bald schon geht alles wieder von vorne los, denn: nach der IGW ist vor der IGW!

AKTION LAMU JAMII UND MINIBROT

Ein Klassiker der KLJB: Die Minibrotaktion
Jedes Jahr zu Erntedank verkaufen oder verschenken viele Ortsgruppen kleine Brote für einen guten Zweck. Ob für den örtlichen Kindergarten, eine Tafel oder für die Unterstützung von Geflüchteten, der Erlös der Minibrotaktion kommt anderen zugute. Wer sich international solidarisch zeigen will, hat die Möglichkeit die Spenden über den KLJB Diözesanverband an die Bundesebene weiterzugeben, wo jedes Jahr neue Projekte unterstützt werden. Eines dieser Projekte war das Projekt Lamu Jamii, bei dem seit 2013 Kleinbäuerinnen und –bauern in der Lamu Region in Kenia geholfen wird.

DV Regensburg übernimmt Finanzierung für ein Jahr
7.000 Euro müssen seitens der KLJB jährlich in das Projekt Lamu Jamii, damit die Kleinbäuerinnen und -bauern bald völlig eigenständig und unabhängig leben können. Im Frühjahr 2017 hat die Diözesanversammlung beschlossen, dass der DV Regensburg für ein Jahr die Finanzierung des Projektes übernehmen wird. Dazu wurden die Gelder der Minibrotaktionen 2017 und 2018, die Erlöse des Getränkeverkaufs bei der Landesversammlung 2017 in Regensburg und die Spenden bei Regensburger Diözesanversammlungen gebündelt.

Über 10.000 Euro von Regensburg nach Kenia
Dank engagierter Ortsgruppen und fleißiger Spender kamen weit mehr als 7.000 Euro zusammen. Stolz konnten die Diözesanvorsitzenden Alexandra Fröhlich und Andrea Ecker am Herbstbundesausschuss einen Scheck über 10.330 Euro an das Projekt Lamu Jamii überreichen.
An dieser Stelle möchten wir allen Ortsgruppen danken, die jedes Jahr die Minibrotaktion durchführen. Ob für eigene Projekte, oder für die internationalen Projekte der KLJB - IHR leistet damit Großartiges!
DANKE!

Brottüten und Material könnt ihr jederzeit kostenfrei bei uns an der Diözesanstelle anfordern.
Ansprechpartner für die Aktion ist Bildungsreferentin Theresa Wenzl.

KLAUE

Der Förderverein KLAUE „Katholische Landjugendarbeit unterstützt durch Ehemalige“ wurde 2017 als Nachfolger des FLAiR e.V. gegründet. Dieser soll die Möglichkeit haben Ortsgruppen zu unterstützen und vor allem eine Plattform sein, durch welche Ehemalige den Kontakt untereinander und auch zur KLJB halten können. Da sich der Übergang vom alten zum neuen Förderverein nicht ganz einfach gestaltet, konnte noch nicht viel in Angriff genommen werden. Bereits fertig ist der neue Flyer mit samt Beitrittserklärung, dieser kann jederzeit angefordert werden.
Für das kommende Jahr sind ein Treffen für Ehemalige und eine Aktion zur 70-Jahr-Feier der KLJB und die Erarbeitung von Förderrichtlinien für die Unterstützung von Ortsgruppen angedacht.

Die Vorstandschaft setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

Johannes Theisinger	Diözesangeschäftsführer	qua Amt geborenes Mitglied
Andrea Ecker	KLJB Diözesanvorsitzende	gewählt am 26.05.2018
Christina Dechant	Ehemalige	gewählt am 13.05.2017
Theresa Wenzl	Ehemalige/Kreisverbände	gewählt am 13.05.2017
Raphael Gritschmeier	Kreisverbände	gewählt am 26.05.2018

Den Flyer und weitere Infos findet ihr unter www.kljb-regensburg.de (Reiter „Förderverein KLAUE“)

Bei Fragen erreicht ihr den Förderverein unter:
foerderverein-klaue@gmx.de
0941/597-2275

LANDJUGENDARBEIT UNTERSTÜTZEN
SEI DABEI!

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Dezember 2018

26. Dezember	Theater: Ferien am Bauernhof	KLJB Ohu/Ahrain
30. Dezember	Theater: Ferien am Bauernhof	KLJB Ohu/Ahrain

Januar 2019

Januar	Schafkopfkurs	KV Dingolfing-Landau
04. Januar	Theater: Ferien am Bauernhof	KLJB Ohu/Ahrain
12. Januar	KLJB Kochkurs	KV Straubing-Bogen
17. bis 22. Januar	Studienfahrt zur IGW nach Berlin	Diözesanverband

Februar 2019

Februar	Schlittenfahren	KV Dingolfing-Landau
02. Februar	Selbstverteidigungstraining	Diözesanverband
16. Februar	Tagesskifahrt	KV Straubing-Bogen

März 2019

März	Mini-Bildungsfahrt zum Landtag,	KV Dingolfing-Landau
02. bis 05. März	Wintertraum – Faschingstage im Schnee	Fachstelle Junge Erwachsene
08. bis 10. März	Diözesanversammlung I	Diözesanverband
15. bis 17. März	break up - Auszeit für Junge Erwachsene	Fachstelle Junge Erwachsene
16. März	Altkleidersammlung	KV Straubing-Bogen
29. bis 31. März	Fit für die KLJB (Vorstandschaft)	Diözesanverband
29. bis 31. März	Gruppenleiterkurs Teil I	Jugendstelle Schwandorf
31. März	Kreisversammlung	KV Dingolfing-Landau

April 2019

01. April	Betriebsbesichtigung: Kloster Mallersdorf	KV Straubing-Bogen
April	ArGe-Cup 2.0 (Völkerball),	KV Dingolfing-Landau
05. bis 06. April	Gruppenleiterkurs	KV Straubing-Bogen
06. April	Frühjahrsaltkleidersammlung	KV Dingolfing-Landau
12. April	Auf ein Bier mit Pater Felix	Diözesanverband
20. April	Osterfeuer - Burg Lupburg	KLJB Lupburg

Mai 2019

01. Mai	Erste-Hilfe-Kurs	KV Straubing-Bogen
01. Mai	Maibaumaufstellen	KLJB Wörth/Donau
10. bis 12. Mai	mehr als ommmm	Fachstelle Junge Erwachsene
11. Mai	Diözesanausschuss I	Diözesanverband
12. Mai	Jugendtag auf der Luisenburg	Jugendstelle Tirschenreut
18. Mai	Jugendwahllfahrt auf den Bogenberg	KV Straubing-Bogen
23. bis 26. Mai	72h-Aktion des	BDKJ
24. bis 26. Mai	100 Jahre KLJB Waldthurn	KLJB Waldthurn
30. Mai	Jugendwallfahrt Vilsbiburg	Jugendstelle Landshut

Juni 2019

15. Juni	„Wir kochen uns um die Welt - Teil II: Rusisch für Anfänger“	Diözesanverband
29. bis 30. Juni	Kanuabenteuer to-go	Fachstelle Junge Erwachsene

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Juli 2019

Juli	Bahntour-Mini	KV Dingolfing-Landau
05. Juli	ESSABO AROUND THE WORLD	KLJB Essenbach
05. bis 07. Juli	Gründungsfest	KLJB Wolkering-Gebelkofen
06. Juli	Da Huawa da Meier und I „Agrat“ - III Jahre	KLJB Essenbach
07. Juli	Festsonntag der KLJB Essenbach	KLJB Essenbach
13. Juli	I Tag - I Kreis - unser Bistum, Kreis Landshut	Diözesanverband

August 2019

August	Jugendaustausch Ukraine	KV Dingolfing-Landau
14. bis 18. August	50 Jahre KLJB Hölsbrunn w	KLJB Hölsbrunn
24. August bis 01. September	Sommersproße - Auszeit für junge Frauen	Fachstelle Junge Erwachsene
30. August bis 08. September	Surffahrten nach Frankreich	Jugendstelle Regensburg-Land

September 2019

Herbst 2019	Gruppenleiterkurs Fortgeschritten	KV Straubing-Bogen
20. bis 22. September	Gruppenleiterkurs Teil I	Jugendstelle Schwandorf
22. September	ArGe- Herbstversammlung	KV Dingolfing-Landau

Oktober 2019

02. Oktober	Landjugendball	KV Dingolfing-Landau
11. bis 13. Oktober	Diözesanversammlung II	Diözesanverband
18. bis 20. Oktober	Gruppenleiterkurs Teil 2	Jugendstelle Schwandorf
25. bis 26. Oktober	Herbstkreisversammlung 2019	KV Straubing-Bogen
26. Oktober	Herbst-Altkleidersammlung	KV Dingolfing-Landau

November 2019

November	Kino-Aktion	KV Dingolfing-Landau
22. November	Auf ein Bier mit einem Menschen mit Behinderung	Diözesanverband
23. November	Jahre KLJB Diözese Regensburg	Diözesanverband
30. November	Diözesanausschuss II	Diözesanverband

Dezember 2019

Dezember	Christkindlmarkt-Besuch	KV Dingolfing-Landau
21. Dezember	Friedenslichtgottesdienst	KLJB Lupburg
22. Dezember	Waldweihnacht - Bachhülle Lupburg	KLJB Lupburg

Die aktuellsten Veranstaltungen und weitere Angebote findet ihr unter

www.kljb-regensburg.de
KLJB Diözese Regensburg
@kljb_regensburg

MITGLIEDSBEITRAGSAKTION

Die KLJB bietet ein großes Spektrum an Möglichkeiten und Rollen sich zu verwirklichen und fortzubilden. Sei es als Ortsgruppenmitglied mit dem Wissen gut versichert und abgesichert zu sein; als Vorstandsmitglied zu wissen, dass es Hilfe bei der Diözesanstelle gibt oder als Arbeitskreismitglied sich aktiv in allen Ebenen des Verbandes in inhaltliche Diskussionen einzubringen: All dies finanziert der Verband durch Eure Mitgliedsbeiträge.

Also ja: Mitgliedsbeiträge braucht es!

Angebote können nur durch Mitgliedsbeiträge aufrechterhalten werden: Die KLJB reiht sich damit in den Reigen der Sport-, Schützen- und sonstigen Vereine ein. Mit einem moderaten Beitrag und der Unterscheidung von Unter- und Über-18-Jährigen versuchen wir dabei auch auf die Einkommenssituation einzugehen.

Und wir bleiben dabei: Ein Mitgliedsbeitrag bei der KLJB Diözese Regensburg sind nicht einmal 8 Bier beim Wirt im Jahr!

§ 1
Härtefond: Wenn's hart auf hart kommt.
Mehr Infos dazu:
#KLJB-BEITRAGzahlenWEIL...

§ 2
1 Büro, 6 Personen: All inclusive.
Mehr Infos dazu:
#KLJB-BEITRAGzahlenWEIL...

§ 3
Bildung nicht nur aus der BILD.
Mehr Infos dazu:
#KLJB-BEITRAGzahlenWEIL...

§ 4
Welt-frieden.
Mehr Infos dazu:
#KLJB-BEITRAGzahlenWEIL...

§ 5
Der Papst, E-ON, Monsanto und die KLJB etwas gemeinsam haben.
Mehr Infos dazu:
#KLJB-BEITRAGzahlenWEIL...

§ 6
11.000 Freunde inklusive.
Mehr Infos dazu:
#KLJB-BEITRAGzahlenWEIL...

§ 7
Geldzurück-garantie.
Mehr Infos dazu:
#KLJB-BEITRAGzahlenWEIL...

§ 8
Vitamin B.
Mehr Infos dazu:
#KLJB-BEITRAGzahlenWEIL...

§ 9
Brauchts des?
Mehr Infos dazu:
#KLJB-BEITRAGzahlenWEIL...

Oa Mitgliedsbeitrag san ned amoi 8 Bier beim Wirt.
KLJB
Katholische Landjugendbewegung Diözese Regensburg

GLÜCKWÜNSCHE

wir gratulieren ...

Regina & Ignaz Ganslmeier
Geheiratet: 26.08.2017

Mit **Ignaz Ganslmeier**
Geboren: 01.06.2018

Sandra & Johannes Theisinger
Geheiratet: 25.08.2018

Elisabeth & Matthias Reinelt
Geheiratet: 30.09.2017

Mit **Benedikt Reinelt**
Geboren: 27.08.18

Josef & Veronika Hirmer
Geheiratet: 15.09.2018

Judith & Johannes Ruhland
Geheiratet: 26.5.2018

Josef & Katharina Daffner
Geheiratet: 09.06.2018

Lisa & Bernhard Willeitner
Geheiratet: 08.09.2018

Pfia God!

Stefan Gerstl
ehrenamtlicher Diözesanvorsitzender bis Oktober 2018

Tanja Köglmeier
ehrenamtliche Diözesanvorsitzende bis August 2018

Karola Grimm
Bildungsreferentin bis Mai 2018

Elisabeth Homeier
AVÖ-Referentin bis Juli 2018

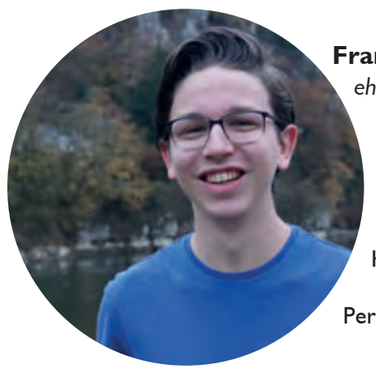
Griaß God im Ehrenamt!

Alexandra Fröhlich
ehrenamtliche Diözesanvorsitzende seit März 2018

Ortsgruppe: Schwarzhofen
Alter: 23
Beruf: Studentin - Lehramt für Sonderpädagogik
KLJB-Karriere: seit 2014 Ortsgruppenvorsitzende,
2014-2016 Kreisvorsitzende im KV SAD,
seit 2017 AK STARK
Persönliches KLJB-Highlight: IGW-Fahrt

Johannes Thöne
ehrenamtlicher Diözesanvorsitzender seit Oktober 2018

Ortsgruppe: Altenbuch
Alter: 24
Beruf: Student Nachwachsende Rohstoffe in Straubing
KLJB-Karriere: seit 2013 Ortsvorstand KLJB Altenbuch
von 2013-2018 Kreisvorstandschaft Dingolfing Landau
seit 2016 AK STARK (Diözesanebene)
seit 2017 AK LÖVE (Landesebene)
seit 2018 BAK-Land (Bundesebene)
Persönliches KLJB-Highlight: Ukraine-Austausch



Franz Wacker
ehrenamtlicher Diözesanvorsitzender seit Oktober 2018

Ortsgruppe: Laberweinting
Alter: 19
Beruf: Kaufmann für Büromanagement, derzeit Schüler
an der Berufsoberschule
KLJB-Karriere: Ortsgruppe Laberweinting
Kreisvorstandschaft Straubing-Bogen
Persönliches KLJB-Highlight: jeder Tag aufs Neue auf seine
eigene Art und Weise

Griaß God im Büroteam!

Theresa Wenzl
Bildungsreferentin seit September 2018

Alter: 27
Ausbildung: Sozialpädagogin B.A.
Buchhändlerin
KLJB-Vergangenheit: OG Untertraubenbach (KV Cham)
Diözesanvorstand
Persönliches KLJB-Highlight: Landesversammlung 2017 in Regensburg

Benedikt Reindl
AVÖ-Referent seit November 2018

Alter: 29
Ausbildung: Lehramt für Realschulen
Menschenbild und Werte in christlicher Perspektive M.A.
Jugendverbandskarriere: seit 2008 GCL-MF Scheuer
2011-2018 Landesleitung der J-GCL Bayern

70 Jahre KLJB Regensburg

Einen runden Geburtstag kann die Katholische Landjugendbewegung im Bistum Regensburg im Jahr 2019 feiern – sie wird 70 Jahre alt! Auch wenn man da ja normalerweise bereits im Rentenalter ist – die KLJB ist nach wie vor B (beweglich und bewegungsfreudig) und J (jung und jugendlich). Dass wir dabei – wie von Anfang an – das Land und die ländlichen Themen im Blick haben (L), und auch auf den Glauben bauen und uns in der katholisch Kirche verwurzelt wissen (K) – das versteht sich von selbst.
Aber, wie war das damals denn am Anfang so, im Geburtsjahr der KLJB im Bistum Regensburg, im Jahr 1949 – in dem Jahr, in dem auch die Bundesrepublik Deutschland gegründet und Konrad Adenauer zum ersten Bundeskanzler gewählt wurde ...

Zunächst einmal dürfen wir feststellen, dass die Geschichte der Landjugend viel weiter zurückreicht, und deshalb feierten und feiern ja auch manche KLJB-Ortsgruppen bereits ihr 75jähriges, ihr 100jähriges, oder gar ihr 111jähriges Jubiläum. Denn schon vor und auch nach dem Ersten Weltkrieg hatten sich in vielen ländlichen Pfarrgemeinden und auf Dörfern katholische Burschenvereine gegründet. In ihnen hatte sich die männliche Dorfjugend zusammengeschlossen, um zu den verschiedensten Themen unterwiesen zu werden, und auch um die Geselligkeit zu pflegen. Die Leitung dieser katholischen Burschenvereine hatten normalerweise die Geistlichen, also meist die Pfarrer des jeweiligen Ortes inne.
Wie alle anderen weltlichen und kirchlichen Vereine, Verbände und Gruppierungen wurden auch die katholischen Burschenvereine im Dritten Reich verboten. Dazu kamen dann die hohen Verluste, die der Zweite Weltkrieg auch in den Reihen der ehemaligen Burschenvereinsmitglieder forderte.

Nach dem Krieg begann dann die katholische Kirche vor allem im ländlichen Raum, bei der Entstehung von Verbänden und gesellschaftlichen Gruppen aktiv zu werden. Von besonderer Bedeutung für die spätere KLJB war hier Dr. Emmeran Scharl, der 1947 vom Münchener Erzbischof Michael Kardinal Faulhaber zum „Landjugendseelsorger für Bayern“ berufen wurde. Mit großem Engagement baute er aus den „Resten“ der katholischen Burschenvereine die Landjugend (KLJB) auf. So manche Ortsgruppe sah und sieht sich aber bis herein in unsere Tage in dieser Tradition.

Emmeran Scharl veröffentlichte in dieser Zeit auch bereits die ersten Werkbriefe und die Landjugendzeitschrift „Der Pflug“. Im Oktober 1949 wurde dann die KLJB mit der Unterzeichnung der „Landjugendordnung für alle bayerischen Diözesen“ offiziell durch die Bischöfe Bayerns gegründet. So ist 1949 das Geburtsjahr sowohl für die KLJB in Bayern als auch für die KLJB im Bistum Regensburg.
Die offizielle Anerkennung der KLJB als Jugendverband erfolgte dann im Jahre 1950 auf der Hauptversammlung des BDKJ. Und bereits ein Jahr später (1951) wurde der heilige Bruder Klaus von Flüe zum Patron der Landjugend aufgerufen – als Emmeran Scharl mit einer Pilgergruppe der KLJB auf der Rückreise einer Romfahrt in Sachseln in der Schweiz halt machte.

Der Anfang war gemacht – der Anfang einer nunmehr 70jährigen lebendigen Geschichte der KLJB auch im Bistum Regensburg – eine Geschichte voller Engagement in Kirche und Gesellschaft, für die Umwelt und die Gerechtigkeit, voller Tatkraft und Glaubensfreude, voller Geselligkeit und Tradition. 70 Jahre, in denen die KLJB unsere Dörfer und unser Land, unsere Pfarrgemeinden und unsere Diözese mitgestaltet und geprägt, in denen sie sich verdient und unverzichtbar gemacht hat. Dies wollen wir 2019 froh und dankbar feiern – und daran weiterbauen, dass die KLJB im Bistum Regensburg in eine gute Zukunft gehen kann.

Die große Feier ist für Samstag, 23. November geplant - haltet euch den Termin frei und lasst euch überraschen.

SCHNAPSSCHÜSSE

IMPRESSUM

Herausgeber
Diözesanvorstand der Katholischen Landjugend-bewegung Diözesanverband Regensburg

Obermünsterplatz 10
93047 Regensburg
Tel: 0941/597-2260
Fax: 0941/597-2308
Mail: kljb@bistum-regensburg.de

Internet: www.kljb-regensburg.de

Bilder
KLJB Landes- und Bundesebene, BDKJ Diözesan- und Bundesverband, Twemoji 11.2 - Emojipedia, pexels.com, unsplash,com

Beiträge:
sofern nicht anders namentlich gekennzeichnet Alexandra Fröhlich, Andrea Ecker, Franz Wacker, Johannes Thöne, Johannes Theisinger, Theresa Wenzl, Udo Klösel

Endlayout und Satz:
Benedikt Reindl

www.kljb-regensburg.de
KLJB Diözese Regensburg
@kljb_regensburg

70 Jahre KLJB

1949 - 2019

Katholische
Landjugendbewegung
Diözese Regensburg

LANDGEFLÜSTER